

LOKALES

WENDELSHEIM

plus**Tierhilfe Phönix aus Armsheim sammelt Futter für Hunde**

Von Dennis Buchwald Erschienen am 06.07.2019 um 01:00 Uhr, zuletzt geändert am 06.07.2019 um 02:05 Uhr

In keiner anderen Jahreszeit werde so wenig gespendet wie im Sommer, erklärt der Verein – und beteiligt sich deshalb an der Aktion „Tödliches Sommerloch“.



Den Vierbeinern im spanischen Tierheim in Villena geht es nicht so gut wie den Hunden im Garten von Edith und Uwe Lied.

Foto: BilderKartell/Axel Schmitz

ARMSHEIM - Als Uwe Lied in Villena ankommt, sieht er das Leid. Hier, im Südosten Spaniens, in einem überfüllten Tierheim mit über 250 Hunden. Die Sonne knallt vom Himmel, die Tiere sind abgemagert. Seit Tagen haben sie nichts mehr gegessen, sind deshalb aggressiv und verzweifelt. Einige haben Bisspuren. So schildert es Lied. Ungefähr 15 Jahre ist das her, die Bilder haben sich bis heute eingebrannt. Gemeinsam mit seiner Frau Edith beschließt er damals: „So etwas darf nie wieder passieren.“ Seitdem sammeln sie Futter und überbringen die Spende nach Villena.

In diesem Jahr beteiligt sich das Ehepaar, das 2012 die Tierhilfe Phönix in Armsheim gegründet hat, an der Aktion „Tödliches Sommerloch“. Hintergrund: In keiner anderen Jahreszeit werde so wenig gespendet wie im Sommer. „Viele Menschen fahren in Urlaub und haben keine Zeit zum Spenden“, erklärt Edith Lied. „Für die Hunde ist die Aktion lebensnotwendig.“ Gemeinsam mit dem „Tierschutz-Shop“ engagieren sie sich für die heimatlosen Hunde in Spanien. Auf der Internetseite des Shops kann Futter gespendet werden. 300 Gramm Trockenfutter kosten 98 Cent, eine Wochenration kostet 10 Euro, eine Spende in Höhe von 50 Euro versorgt die Hunde für einen ganzen Monat.

Neben der Tierhilfe Phönix nehmen fünf weitere Vereine teil. Sie sammeln sowohl für Hunde in Spanien als auch für Tiere in Griechenland und Italien. Ihr gemeinsames Ziel: neun Lastwagen voll mit Futter. Ein Laster transportiert rund 20 Tonnen, in Summe also 180 Tonnen. So viel wie 30 ausgewachsene Elefanten. „Damit können wir die Tiere über den Sommer bringen“, sagt Edith Lied. „Die Hilfe ist unbezahlbar.“ Sieben Lastwagen sind bereits gefüllt, über 10 000 Menschen haben sich bis Freitagnachmittag beteiligt. Bis Donnerstag, 11. Juli, läuft die Aktion noch. Sechs Tage Zeit, um auch die restlichen beiden Laster zu füllen.

SPENDEN

› Wer sich an der Aktion „Tödliches Sommerloch“ beteiligen möchte, hat noch bis Donnerstag, 11. Juli, die Gelegenheit dazu.

Auf der Internetseite www.tierschutz-shop.de/toedliches-sommerloch kann Futter an Tierheime in Spanien, Griechenland und Italien gespendet werden.

Für Edith und Uwe Lied ist die Kooperation mit dem „Tierschutz-Shop“ eine wichtige Stütze. Das Unternehmen aus Krefeld kümmert sich nämlich um den Transport des Futters und übernimmt die Kosten für die Fracht. „Für uns wäre das ein Riesenproblem“, sagt Uwe Lied. Er spricht aus Erfahrung, denn die Tierhilfe Phönix sammelt das ganze Jahr über Spenden und unterstützt Hunde in Villena. Das Futter nimmt viel Platz ein, der Transport ist teuer. „2500 bis 3000 Euro“, berichtet er. Finanziert durch Beiträge der rund 70 Mitglieder und Einnahmen bei Festen und Märkten.

Gelegentlich übernimmt das Ehepaar auch Hunde. Neben ihren drei eigenen Vierbeinern toben aktuell vier weitere aus Spanien durch den riesigen Garten. Sie werden vermittelt, entweder an Pflegestellen oder an Familien in der Region. „Wichtiger ist uns aber, den Tieren in Spanien direkt zu helfen und sie bestenfalls dort zu vermitteln“, sagt Edith Lied.

WEITERFÜHRENDE LINKS

› Hier geht es zur Spendenseite des Tierschutz Shops
